FONTANA-EOD

Consulting & Engineering GmbH

BRANCHENBROSCHÜRE

Leitungs- und Energieprojekte



Trassen, Gruben und Anlagen richtig vorbereiten

Ein Leitungsprojekt umfasst mehr als die Linie im Lageplan: Gräben, Querungen, Baugruben und Stationsfundamente greifen unterschiedlich in den Boden ein. Diese Broschüre erklärt, wie daraus ein passender Untersuchungsauftrag und klare Unterlagen für jeden Bauabschnitt werden.

FONTANA-EOD / 27.10.2026

Was vor der Untersuchung wichtig ist



01 Den gesamten Eingriffsraum zeigen

Arbeitsbreite, Grabenquerschnitt, Böschungen und Verbau ergänzen die Trassenachse. Querungen mit Start- und Zielgruben sowie Fundamente und Stationen werden mit eigener Lage und Tiefe beschrieben.

02 Nebenflächen und Betriebsbedingungen einbeziehen

Zuwegungen, Montageplätze und Provisorien gehören dazu, soweit sie Bodeneingriffe auslösen. Betreiber und Planung benennen Zugang, Betriebsbedingungen und zeitliche Abhängigkeiten.

03 Abschnittsweise Ergebnisse übergeben

Berichte und Untersuchungsstände werden abschnittsbezogen geführt. Ein abgeschlossener Abschnitt beantwortet andere Tiefen, Querungen und spätere Anlagenpunkte nicht automatisch.

Welche Fläche, welche Tiefe, welche Arbeiten? Das bestimmt die Vorbereitung.

Wo untersucht wird und was Grenzen setzt



Offener Korridor

Zugängliche lineare Arbeitsräume lassen sich als einzelne Untersuchungsabschnitte planen. Oberfläche, Boden und Störeinflüsse bestimmen die Verfahrenswahl.

Querung und Gruben

Der räumliche Verlauf zwischen Start und Ziel sowie die Arbeitsgruben werden getrennt erfasst. Ein einzelner Punktnachweis beschreibt nicht automatisch den gesamten Querungsraum.

Fundamente und Stationen

Tiefe und Lage von Gründungen, Muffengruben oder Anlagenpunkten werden konkret festgelegt. Vorhandene Flächenergebnisse müssen auf diese Eingriffe geprüft werden.

Technischer Bestand

Leitungen und metallische Einbauten können Daten und Zugang beeinflussen. Nicht ausreichend untersuchte Bereiche werden vor weiteren Bodenarbeiten als offene Aufgaben geführt.

Diese Unterlagen braucht die Bauleitung



Gemeinsamer Planstand	Trasse, Anlagen, Nebenflächen und Bauabschnitte mit derselben Versionsangabe im Plan und einem nachvollziehbaren Lage- und Höhenbezug führen.
Untersuchungsauftrag	Für jeden Bodenbereich Ziel der Untersuchung, geeignete Verfahren, Zugang und erforderliche Anschlussmaßnahmen beschreiben.
Abschnittsstatus	Berichte, Messdaten und Befundregister eindeutig den bearbeiteten Flächen und Tiefen zuordnen; offene Querungen und Tiefenpunkte sichtbar halten.
Übergabe	Betreiber, Planung und Bauleitung erhalten den dokumentierten Stand mit Einschränkungen. Neue Eingriffe werden vor Übernahme alter Ergebnisse erneut verglichen.

Bericht, zugehörige Pläne und offene Aufgaben gemeinsam weitergeben.

Wenn sich Trasse oder Bauweise ändern

01 Auch die Arbeitsflächen gehören in den Plan

Markieren Sie neben der Leitung auch Start- und Zielgruben, Montageplätze und Zufahrten, sofern dort in den Boden eingegriffen wird. Für jeden Bereich werden die geplante Tiefe und die Bauweise benötigt. Eine untersuchte Trassenachse allein beschreibt diese zusätzlichen Flächen und Bodenarbeiten nicht.

02 Querungen einzeln betrachten

Bei einer Querung zählen die Lage der Gruben und der geplante Verlauf dazwischen. Ein Bericht zu einer einzelnen Grube kann den übrigen Querungsbereich nicht automatisch beantworten. Vergleichen Sie deshalb die geplante Bauweise mit den vorhandenen Untersuchungen, bevor Sie diese als Grundlage für den nächsten Abschnitt übernehmen.

03 Änderungen früh weitergeben

Eine verschobene Trasse, ein tieferes Fundament oder eine neue Muffengrube verändert die Aufgabe. Halten Sie solche Änderungen im aktuellen Plan fest und geben Sie den Plan zusammen mit den bisherigen Berichten weiter. So kann vor der Ausführung geklärt werden, welche Ergebnisse noch passen und wo ergänzend gearbeitet werden muss.

Vor zusätzlichen Bodenarbeiten prüfen, ob die vorhandenen Ergebnisse dazu passen.

Projektpraxis von FONTANA-EOD

DB-Trafostation Saarbrücken

09/2026

5

Bohrlochsondierungen
1 Projekttag

Trafostation/Instandhaltungsanlage, Los 3. Dokumentierte Bohrlochmagnetik im Auftrag BS-264.

Auftraggeber: ProElectra GmbH

ESTW Landstuhl

08/2024

30

Bohrlochsondierungen
plus 200 m² Georadar
2 bzw. 1 Projekttag

Am Modulgebäude, an der Trafostation und am Kabelkanal kamen Bohrlochmagnetik und Georadar zum Einsatz. BS-016 und GR-047.

Auftraggeber: Geschw. Balter Bauunternehmung GmbH

Unterlagen für die erste Abstimmung



01 **Geometrie bereitstellen**

Achse, Arbeitsbreiten, Querungsprofile, Gruben, Stationen und Gründungen im Plan markieren.

02 **Bauverfahren und Zugang**

Tiefe, Höhenbezug, Herstellverfahren, Arbeitsfenster sowie vorhandene Leitungen und Einbauten benennen.

03 **Vorberichte zuordnen**

Vollständige Berichte und Anlagen dem jeweiligen Abschnitt zuweisen; offene Räume und nächste Entscheidung nennen.

FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH

+49 (0) 6843 999 499 7

info@fontana-eod.de | www.fontana-eod.de

FONTANA-EOD

Consulting & Engineering GmbH

Geschäftsstellen

Hauptgeschäftsstelle

Am Kaninchenberg 5
66453 Gersheim

Zweigniederlassung

Bonner Straße 72
50389 Wesseling

Kontakt

Zentrale: 06843-999 499 7
Mobil: 0170-322 323 9

info@fontana-eod.de
www.fontana-eod.de

Vertretung	Oliver Fontana
Register	HRB 111333, Amtsgericht Saarbrücken
Steuerdaten	Steuernummer 040/108/33847 USt-IdNr. DE465444678

Erlaubnis nach § 7 Abs. 1 SprengG

Nummer 2 / 2025-7, Datum 24.07.2025
Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz des Saarlandes (LUA)
Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken

Urheber, Herausgeber und Redaktion

FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH
Vertreten durch Oliver Fontana

© 2026 FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH